



**DEUTSCHLAND BRENNT, ABER...**

## **Merkel wieder auf „Werbetour“ für Mörder und andere Migranten ...**

Von PETER BARTELS | Da brüstet sich einer, in Ghana 40 Menschen ermordet zu haben ... das BAMF notiert und ER kassiert ... Da prahlt einer mit 85 „Straftaten“ in der Türkei – das BAMF notiert und ER kassiert ... Da wird einer in Bangladesch zu 85 Jahren Knast verurteilt, weil er Massenmörder ist – das BAMF notiert und ER kassiert ... Deutschland brennt. Und Merkel? Die Kanzlerin der Migranten ist auf Werbetour in Jordanien: Willkommen in Deutschland, es ist noch Platz da. Und jede Menge Geld ...

Ralf Schuler ist wahrscheinlich der letzte BILD-Reporter, dem der gesunde Menschenverstand bei SPRINGER noch nicht abhanden gekommen ist. Er hat die „Führerin“ der GRÜNEN und ROTEN Welcome-Mafia, Deutschland-Verächter und Umvolker in die Wüste begleitet. Er liest ihr heute auf Seite 2 die Leviten. Irgendwie, soweit seine restlos vom Welcome-Virus versiffte Redaktion ihn läßt. Und trotzdem rutscht diesem offenbar letzten aufrechten deutschen Journalisten nach Axel Springer-Version ein Satz raus, der von Wolken-Wotan Wagner sein könnte, dem Postboten, der seine Plattitüden trotz

grassierender Grappa-Gicht im Gehirn noch täglich zustellt:

[„Angela Merkel in Nahost, auf der einsamsten Reise der Kanzlerin.“](#)

Gleich am Anfang, in Versalien, damit's ja keiner überliest. Natürlich könnte ihm dieser Satz auch von Nicolaus Blome, dem PHOENIX-Schäl von Adoptiv-Augstein Tünnes, aus dem Urlaub rein redigiert worden sein. Vielleicht hat der embedded Assad-Henker, Putin- und Trump-Robespierres, Julian Reichelt, aber auch gleich selbst in die Tasten geweint. Spielt auch keine Rolle mehr. Tote schlägt man nicht. Und BILD i s t tot. Leider.

Sonst würde die Schlagzeile von Donnerstag – [„Ich habe 40 Menschen umgebracht und will Asyl“](#) – nicht nur Merkel, ihren grünen Hulk, die Bätschi-Berta der Sozis aus dem Tempel jagen. Sie würde alle selbstvergessenen Selbstversorger an der Goldenen Tafel Demokratie auf der Stelle in die Wüste jagen. Eine Woche lang. Notfalls länger, bis auch der letzte weg ist. Rückreise-Verbot auf Lebenszeit! Aber was macht Springers früheres Maschinengewehr der Demokratie? Tagesordnung!! Schlagzeile: Ein Promi-Koch hat sich das Näschen versengt. Pyrostichflämmchen bei Dreharbeiten. Huch! Der nette Tim Mälzer schweigt wenigstens höflich dazu. Nichtigkeit gegen Null, was sonst. Aber Schlazeile. Mälzer kann egal sein, wo die Zuschauer herkommen ...

Und so werden die 12 „Merkel-Gäste“, die Donnerstag noch eine schwarz-gelbe alarmistische Sonderseite waren, heute lauwarm unter „Merkels einsamster Reise“ mit ein paar neuen Eintragungen in Merkels Gästebuch ad adca gelegt: „Dann werde ich einen Anschlag begehen und zu Allah gehen“ ...“Bombendrohung“ ... „Selbstmord-Attentäter“ ... „Christen-Mord“ ...“Anschlag auf Flugzeug“. Und ... Und ... Und ... Und alles und immer mit Aktenzeichen. Aber Schuler in der Wüste muß in „seiner“ Story hinnehmen, dass ihm in der Heimat einer wie der unrasierte FDP-Chef „Haareschön“ Lindner in den Text

schwurbelt:

„Das Bild der Kanzlerin als „Hassfigur“ der eigenen Partei mit gespielter Sorge untergeschoben – es ist einer der brutalsten Angriffe der letzten Tage“.

Man muß das Satzgetüm zweimal lesen, um zu ahnen, was Flusen-Fuzzi gemeint haben könnte. Sorge um Deutschland sicher nicht. Hass auf die Serienmörder unter Merkel Moslem-Millionen garantiert nicht; die FDP, wie sie immer war – lauwarm. Aber Sorgen um die wahren Deutschen machte sich ja weder der Minister de Misere im Herbst 2015, als Merkel Maske und Grenze fallen ließ. Noch der fette „Flüchtlingskoordinator“ Hulk Altmaier. Der lügt stattdessen schamlos wie immer: „Wir hatten uns am 12. September 2015 auf die Wiedereinführung von Grenzkontrollen verständigt. An dieser Entscheidung war ich beteiligt.“

So ist das immer mit Geschichte: Der eine hat nur zurückgeschossen ... Der andere hatte nie die Absicht eine Mauer zu bauen ... Und Merkel und ihr grüner Hulk hatten Deutschlands Grenzen ja dicht machen wollen ... Hätte, hätte Fahrradkette... Wenn Merkels grüne und rote Genossinnen wie Göring-Eckardt aus den Invasoren keine „Menschengeschenke“ gemacht ... Martin Schulz, der größte Sozi aller Zeiten, sie nicht zur neuen Gold-Währung gemacht ... BILD-Totengräber Kaischi Diekmann und die Mainstream-Mafia sie nicht zum Retter der Renten gemacht ... hätten. Und Merkel keine Angst vor schlechten Bildern gehabt hätte ... Hätte, hätte ...

„Nichts hören, nichts sehen, nichts wissen scheint in der Asylpolitik damals die Staatsdoktrin gewesen zu sein“, zitiert das Blatt gestern einen „hochrangigen Mitarbeiter“ des Innenministeriums. Und heute muß Ralf Schuler Sätze wie diesen schreiben oder hinnehmen:

„Sollte man Angst haben vor der AfD und dem wachsenden Rassismus in Deutschland?“, fragt eine Studentin die Kanzlerin

an der deutsch-jordanischen Universität. Merkel denkt nach. „Im Großen und Ganzen ist Deutschland weiter ein sicheres Land“, sagt sie. Es habe auch „Ereignisse gegeben, wo Flüchtlinge junge Mädchen ermordet haben“.

Schreit da jemand vor Schmerz um die Wahrheit auf? Um Deutschland? Der SPD-Finsterling von Schleswig Holstein? Der SPD-Bürgermeister von Berlin? Der LINKE Ministerpräsident von Thüringen? Hulk kann nicht schreien, der hat den Mund wahrscheinlich gerade wieder mit Pizza voll. Immerhin, Beatrix von Storch von der AfD, schreit auf. Facebook, längst so groß, wie BILD mal war. Und Seehofer, der mit dem Ultimatum für seine Äntschela? Der dreht schon wieder Ringelreihen ...

---



Ex-BILD-Chef  
Peter  
Bartels.

[PI-NEWS-Autor Peter Bartels](#) war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch [„Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“](#), beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine [Facebook-Seite](#)!